

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 34 (1930-1931)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Kinderfastnacht  
**Autor:** Eschmann, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-666635>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Am häusslichen Herd.



XXXIV. Jahrgang

Zürich, 15. Februar 1931

Heft 10

## Kinderfasnacht.

Luſtig zum Tanze ſtrömt es herbei,  
Dideldum dideldum dideldumdei.  
Leuchtende Augen, ein wimmelndes Haus,  
Singen und ſpringen hinein und hinaus.  
Blinkende Schühlein, geſchliffene Bahn —  
Geiger, Geiger, Geiger, fang an!

Heiſſa, ſie rüſten zum wirbelnden Spaß.  
Rumbumbum rumbumbum brummelt der Baß.  
Hei, wie das ſlattert und jubelt und kreift,  
Hei, wie das ſchimmeſt und funkelt und gleift,  
Linkſherum, rechthherum, vorwärts, zurück,  
Klatschende Hände, ein jauchzendes Glück.

Schaut, da reibt ſich die Zuckermäus  
Müde, müde die Auglein ſchon aus,  
Und der Neger kann nicht mehr ſtehn.  
's Flüslein möchte zu Bette gehn,  
Und das Fröſchlein hat über Nacht  
Lange, lange noch aufgelacht.

Farbiges, ſummendes Völklein, grüß Gott!  
Sapperlot, ſapperlot, kreuzſapperlot!  
Neger, Chinesen, Araber ſo bunt,  
Fische und Vögel, Kähe und Hund,  
Krieger und Sennen, Blumen vom Feld,  
Sonne und Sterne, die ganze Welt.

Wiſt ihr, wiſt ihr, was man euch backt?  
Kräpflein, Kräpflein! ſiedelt der Takt.  
Flugs, da tollen und trollen zu Tisch  
Schmetterling, Käfer, Häſlein und Fisch,  
Schnalzen und picken, das hungrige Heer,  
Kannen und Tassen und Tellerchen leer.

Ernst Eschmann.

## Frau Sorge.

Roman von Hermann Sudermann.

### 16. Kapitel.

Der Winter kam und verging... Die Heide schneite ein und grünte wieder... Die Ranunkeln hoben ihre goldigen Häupter... der Wachholder trieb ſeine zarten Sproffen, und vom blauen Himmel herab tönte Verhengewirbel. Nur in dem düſteren Heidehaus wollte es

noch immer nicht Frühling werden. Wohl hatte Paul es möglich gemacht, das ſeorn zur Ausſaat zu beschaffen, auch erhob ſich bereits ein hölzerner Bau auf der Trümmerſtätte, aber die Hoffnung auf bessere Zeiten war immer noch nicht eingekehrt. Dumpf und freudlos tat er ſeine Pflicht, und tiefer und tiefer gruben ſich